

# Dritter Theil.

## Beschreibung des Trounenpochens.

### Erster Abschnitt

Vom Trounenpochen überhaupt  
S. 26.

Die sämmtlichen in S. 21 beschriebenen  
Proben des Trounenpochens werden nicht  
selbst in eine besondere Probenart  
eingesetzt sondern zuerst und so zu  
Galle geläutert.

Das Erzeugnisse mit dem Sand  
sind also bey diesem Verfahren  
eingesetzt, so wie die sämmtlichen  
Patronen, welche in S. 24  
zu demselben Galvanisat fallen.

Demnach muß die Arbeit  
bey dem Trounenpochen mit dem  
Sand und dem Salzen des Sulfurs  
gestalt genommen werden. Man  
kann auch mit Hartstein ansetzen  
wenn man große Gefäße die  
nicht zu heftigen Masse ansetzen.

zwei